

# fraktion aktuell



Newsletter der **SPD**-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Brandenburg an der Havel

Nummer 5/ 2015

7. Mai 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Genossen, liebe Freunde!

Am gestrigen Mittwoch fand die Fortsetzung der Stadtverordnetenversammlung (SVV) vom 29. April statt.

Wir möchten als SPD-Fraktion auch weiterhin die Gelegenheit nutzen, um auf die SVV und die Kommunalpolitik der letzten Tage und Wochen zurückzublicken.

Dazu nutzen wir seit nunmehr fast 5 Jahren regelmäßig den Newsletter der SPD-Fraktion.

Doch dieser Newsletter ist mehr als nur bloße Information. Er soll an Sie als Leser auch eine Einladung sein sich einzubringen, mitzudiskutieren und die Kommunalpolitik in Brandenburg an der Havel kritisch und interessiert zu begleiten.

Es würde mich freuen, wenn Sie an unserem Newsletter Gefallen finden.

Für Fragen, Kritik und Anregungen stehen wir Ihnen gerne unter [fraktion@spd-stadt-brandenburg.de](mailto:fraktion@spd-stadt-brandenburg.de) zur Verfügung.

Ihre/ Eure

Britta Kornmesser



**Dirk Stieger**

## **Verbrauchermarkt wird Brache an der Gördenallee beseitigen**



Mit der Beschlussvorlage zur Aufstellung eines Bebauungsplanes "Verbrauchermarkt an der Gördenallee" kann nicht nur die Abrundung des örtlichen Versorgungsangebotes erreicht werden. Denn insbesondere kann es mit dem Vorhaben erreicht werden, einen weithin sichtbaren städtebaulichen Missstand zu beseitigen.

Mit der Umsetzung des geplanten Vorhabens soll auch das ehemalige Arbeiterwohnheim beseitigt werden. An dortiger Stelle soll ein Neubau für einen Lebensmittelvollsortimenter mit einer Verkaufsfläche von ca. 1600 m<sup>2</sup> einschließlich dazugehöriger Außenanlagen errichtet werden.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes sollen jetzt die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden, um mit dem Vorhaben eine geordnete städtebauliche Entwicklung zu gewährleisten.

Die SPD-Fraktion hat der Vorlage zugestimmt. Für uns überwiegen die erwarteten positiven Effekte. Gleichwohl verschließen wir uns nicht den Bedenken und Hinweisen von Wettbewerbern, die im Nahbereich selbst umfassend investiert haben und sich um die Rentabilität ihrer Investition sorgen. Wir sind aber davon überzeugt, dass die Stadtteile Görden und Hohenstücken die Vielfalt der Angebote verträgt.

## Norbert Langerwisch Maßnahmen zur besseren Integration von Asylbewerbern/ Flüchtlingen beschlossen



Einstimmig unterstützte die SPD Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung am 06.05.2015 einen Beschlussantrag der ein Paket von Maßnahmen für Flüchtlinge und Asylbewerber vorsieht.

Für die Haushaltsjahre 2015/ 2016 beabsichtigt das Land Brandenburg jeweils etwa 300.000 € zweckgebunden für Belange der Flüchtlinge und Asylbewerber zur Verfügung zu stellen. Dieses Geld soll/ muss für eine deutliche Verbesserung der Integrationsbedingungen in unserer Stadt verwendet werden.

Dazu soll unter anderem eine zusätzliche Sozialarbeiterstelle gehören, wahrscheinlich im Bereich der BAS, der Ausbau von Kitas und Schulen für die bessere Integration von Flüchtlingskindern sowie Investitionen in die Schaffung neuer Gemeinschaftseinrichtungen und Wohnungen.

Die Entscheidung über Anträge zu Projekten erfolgt grundsätzlich über den Migrationsbeirat der Stadt.

Die SPD-Fraktion, die sich bereits während einer Fraktionsversammlung im Asylbewerberheim in der Flämingsstraße intensiv mit der Situation der Asylbewerber und Flüchtlinge in unserer Stadt befasst hat, wird an diesem Problem dran bleiben, da zu erwarten ist, dass sich auch in diesem Jahr die Anzahl aufzunehmender Asylbewerber und Flüchtlinge nicht vermindern wird.

## Dirk Stieger Bebauungsplan "Wohngebiet Brahmsstraße/Sophienstraße auf den Weg gebracht



In der SPD hat sich insbesondere die AG Stadtentwicklung in den zurückliegenden Jahren mit Überlegungen zur Zukunftssicherung des Stadtteils Hohenstücken beschäftigt.

Ein Themenkreis war dabei der Wunsch nach Durchmischung der Eigentums- und Nutzungsverhältnisse. Die Überlegung folgt dem Umstand, dass sich ein Grundstückseigentümer regelmäßig intensiver um "sein" Grundstück und sein Wohnumfeld kümmert.

Wir unterstützen seit Jahren die Überlegung, freigewordene Flächen in der Plattenbausiedlung daher auch für den Bau von Eigenheimen zu entwickeln.

In diesem Sinne folgt die Vorlage über den Entwurf und die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 28 "Wohngebiet Brahmsstraße/Sophienstraße" unserem Anliegen, die weitere Sicherung und Entwicklung des Stadtteils Hohenstücken zu unterstützen. Wir freuen uns auf die Entwicklung der Freifläche zur Wohnnutzung und zum Eigenheimbau. Sicher werden auch heutige Mieter, die "ihren" Stadtteil lieb gewinnen haben, zu den Erwerbenden von Baugrundstücken und künftigen Bauherren gehören. Wir wünschen auch dem Investor für sein Entwicklungsvorhaben viel Erfolg und hoffen, dass dadurch noch weitere ähnliche Vorhaben im Stadtteil verwirklicht werden können.

Eine weitere Anregung unserer AG Stadtentwicklung, im Bestand der Plattenbausiedlung auch Varianten der Gestaltung durch etagenweisen Rückbau oder Aufbrechen von Plattenbaufronten umzusetzen, wartet noch auf ihre mutige und zukunftssträchtige Umsetzung. Gleiches gilt für ein "Fahrstuhlprogramm".